

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gampern am
05. Februar 2004 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gampern

ANWESENDE

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Bürgermeister Stockinger Hermann
als Vorsitzender | 14. Hermann Krenn |
| 2. Mag. Manfred Gruber | 15. Hermann Schallmeiner |
| 3. Waltraud Klampferer | 16. Brigitte Jochinger |
| 4. Vzbgm. Franz Hauser | 17. Alois Brüdl |
| 5. Johann Hauser | 18. Vzbgm. Manfred Binder |
| 6. Mag. Alfred Lachinger | 19. Siegfried Schmedler |
| 7. Brigitte Seyfriedsberger | 20. Ernst Weiß |
| 8. DI Franz Pillichshammer | 21. Karin Friedl |
| 9. Anna Sterrer | 22. Rosemarie Binder |
| 10. Thomas Ablinger | 23. Herbert Rosner |
| 11. Maximilian Reiter | 24. Johann Bloo |
| 12. Karin Macher | 25. Gerold Baumgartinger (Ersatz) |
| 13. Christian Strobl | |

Ersatzmitglieder:

Andrea Rosenkranz für Norbert Neuhofer
Gerold Baumgartinger für Andrea Rosenkranz

Leiter des Gemeindeamtes:.

Christoph Stockinger

Weiters Anwesend:

Bgm. Hans Hartl aus Kirchheim bis Punkt 9)
8 Zuhörer

Der Schriftführer

(§ 54 (2) O.ö. GemO 1990) AL. Christoph Stockinger

Der gesamte Sitzungsverlauf wurde mittels einem digitalen Diktiergerät aufgezeichnet und ist am Server der Gemeinde unter I:\daten\christoph\gemeinderat\sitzungsprotokolle\GR 012004 Teil 1.wav und GR 01/2004 Teil 2.wav abgespeichert.

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder schriftlich, nachweislich, ordnungsgemäß und zeitgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; Die anwesenden Ersatzmitglieder sind bereits alle angelobt worden;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 18.12.2003 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt der Bürgermeister den Punkt 8 der Tagesordnung

Dienstbarkeitsvertrag Langlaufloipe mit der Ortsbauernschaft Gampern

ab.

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

1. Flächenwidmungsplanänderungen – Genehmigung
2. Grundabtretungen ins öffentliche Gut
3. Römerradweg – Vorstellung des Projektes und Grundsatzentscheidung
4. Nachtbuszubringer von Gampern nach Seewalchen u. Timelkam
5. Voranschlag für das Finanzjahr 2004
6. Mittelfristiger Finanzplan 2004 - 2007
7. Nachbesetzung Mitglied des Prüfungsausschusses für Höftberger August
8. Güterweg Oberheikerding („Höhenstraße“) weitere Vorgangsweise
9. Zuschussgewährung für Kinderbetreuungseinrichtungen
10. Verlängerung der Förderung der Gemeinde an die
Pfarrkirche zur Friedhofsabfallentsorgung
11. Allfälliges

1. Flächenwidmungsplanänderung - Genehmigung

Das Verfahren der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.15 wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 18. November 2003 eingeleitet. Nach Abschluss des Stellungnahmeverfahrens wurden 3 Stellungnahmen beim Gemeindeamt Gampern eingebracht welche alle positiv sind.

Der Bürgermeister beantragt somit die Genehmigung der beiliegenden Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.15. (Anlage 1) durch den Gemeinderat.

Hr. Krenn erklärt sich für befangen und stimmt demnach nicht mit

Beschluss: *Einstimmig Annahme – 24 Ja Stimmen (Abstimmung durch Erheben der Hand)*

2. Grundabtretung ins öffentliche Gut

Hier soll entsprechend der Vermessungsurkunde des Herrn DI. Kellner, Frankenmarkt, GZ. 86/2003 vom 13.01.2004 die Trennstücke 1, 2 und 3 aus den Grdst.Nr. 485, 549 und 1319/3, KG. Bierbaum der Eigentümer Meinhart (169 m²), Sterrer (10 m²) und Hemetsberger (69 m²) mit insgesamt 248 m² in das Eigentum der Gemeinde Gampern zur Verbereiterung des öffentlichen Straßengrundstückes Nr. 1322 kommen. Die Grundeigentümer haben der Abtretung zugestimmt..

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** (25 Stimmen) die lastenfreie und unentgeltliche Übernahme der oben zit. Trennstücke 1 - 3 in das Eigentum der Gemeinde Gampern zur Verbreiterung des genannten Straßengrundstückes (alles KG. Bierbaum). (Abstimmung d. Erheben d. Hand)

3. Römerradweg – Vorstellung des Projektes und Grundsatzentscheidung

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Bürgermeister Hans Hartl, welcher Initiator und Gründungsmitglied des Römerradweges in Oberösterreich und Bayern ist. Hr. Hartl informiert mittels einem Vortrag lt. beiliegender Power-Point Präsentation (Beilage 3) den Gemeinderat über dieses Vorhaben. Der bestehende Römerradweg soll in Frankenmarkt abzweigen und auch über Gampern bis Linz weitergeführt werden. Heute geht es für Gampern darum grundsätzlich dem zuzustimmen und eine verantwortliche Person namhaft zu machen. Vorauszusehende Kosten für die Gemeinde Gampern liegen in etwa bei 1.000 – 2.000,-- Euro. Falls Maßnahmen wie Raststätten oder Tafeln in Gampern gewünscht werden werden diese Kosten noch separat dazukommen.

Die GR. Binder, Pillichshammer und Strobl melden sich zu Wort und erläutern, dass sie dieses Projekt sehr positiv sehen und voll hinter dieser Idee stehen.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass sich die Gemeinde Gampern am Römerradweg beteiligt. Weiters macht er Hr. GR Pillichshammer Franz als Kontaktperson für den Römerradweg in Gampern namhaft.

Beschluss: *Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)*

4. Nachtbuszubringer von Gampern nach Seewalchen und Timelkam

Dieser Tagesordnungspunkt kam auf schriftlichen Antrag der ÖVP auf die Tagesordnung. GR. Gruber erläutert die Möglichkeit, dass aus Gampern ein Zubringer zum Nachtbus gemacht werden kann. Der bestehende Nachtbus ist ein Projekt des Regionalmanagements Vöcklabruck und ein Zubringer aus Gampern würde als erweitertes Angebot auch der gleichen Förderung unterworfen. In Form eines Rufbusses müsste der Zubringer jedoch die bestehenden Linien der Post oder von Stern & Hafferl übernehmen. Eine Routenführung von Gampern über Witzling, Bierbaum, Hörgattern, Baumgating und Bergham nach Timelkam sowie die selbe Strecke retour und dann weiter nach Seewalchen würde funktionieren. Lt. Bgm. Stockinger gab es bereits einige Vorgespräche und es wurde eine 2/3 Unterstützung dieses Projektes durch das Land Oberösterreich in Aussicht gestellt.

GR. Schallmeiner befürwortet seitens der SPÖ dieses Projekt, er ersucht jedoch um eine Einbindung des Vöcklatals. FO. Schmedler sieht die Situation aus Sicht des ubg ähnlich. Er begrüßt diese Verkehrssicherheitsmaßnahme, würde aber in der Testphase den notwendigen Vertrag auf 1 Jahr befristet abschließen. Auch er ist der Meinung, dass man in einem 2. Schritt über die Einbindung von anderen Ortschaften nachdenken müsste.

Die GR. Macher und Vizebgm. Hauser erläutern, dass die Einbeziehung anderer Ortschaften derzeit nicht möglich ist, aber man sicher bei einem Gelingen dieses Projektes darüber nachdenken muss. Der Bürgermeister merkt an, dass nur dann Kosten entstehen, wenn man auch tatsächlich fahren muss. Es gibt zwar eine vorgeschriebene Route, jedoch müssen die Jugendlichen mindestens eine halbe Stunde vorher anrufen, damit sie abgeholt werden. Es wurde bereits mit dem ortsansässigen Unternehmen Klampferer über diesen Nachtbuszubringer gesprochen. Die Fa. Klampferer hat sich demnach bereit erklärt, die Fahrten zu den vom Land vorgegebenen Konditionen zu übernehmen. Ein Start dieses Projektes sollte ehestmöglich in Angriff genommen werden. Formalitäten mit dem Busunternehmen und der Post bzw. Stern und Hafferl müssen noch abgeklärt werden. Weiters wird ein Vertrag mit dem Land Oberösterreich abgeschlossen, welcher in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

GR. Brüdl merkt an, dass parallel zum Start des Projektes wie oben beschrieben, in der Gemeindezeitung auch der Bedarf für Nachtbuszubringer in der nächsten Gemeindezeitung erhoben werden soll.

Der Bürgermeister beantragt somit,

- a) dass die Gemeinde grundsätzlich einen Nachtbuszubringer zum bestehenden Nachtbus des Regionalmanagements (von St. Georgen nach Schwanenstadt) wie oben beschrieben installieren wird und die Gemeinde dieses Projekt mit den Kosten von ca. 2.000,-- Euro pro Jahr unterstützt. Die genauen Kosten werden je nach Auslastung und Nutzung des Zubringers berechnet.
- b) die Beauftragung des Bürgermeisters mit den notwendigen Schritten zur Umsetzung dieses Projektes und
- c) die Bedarfserhebung für einen möglichen 2. Schritt betreffend eines Zubringers auch aus anderen Ortschaften der Gemeinde in der nächsten Gemeindezeitung. Diesbezügliche mögliche Lösungen sollen im zuständigen Ausschuss erarbeitet werden.

Beschluss: *Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)*

5. Voranschlag für das Finanzjahr 2004

Bei der im Sinne des § 76 Abs. 2 der O.ö. Gemeindeordnung 1990 zweiwöchigen Auflage des Voranschlagsentwurfes, worüber die Kundmachung vorliegt, wurden gegen denselben keine Einwände eingebracht.

Der ordentliche Voranschlag ist mit Einnahmen und Ausgaben von je € 3,978.200,-- ausgeglichen erstellt; der außerordentliche Voranschlag ist ebenfalls ausgeglichen und weist Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2,484.500,-- auf. Die Abgänge in den Bereichen FF-Depot Bau und Kanalisierung wurden durch eigene Zwischenfinanzierungen gedeckt.

Der voraussichtliche Schuldenstand am Ende des Fj. 2004 ist mit € 4,662.200,-- ausgewiesen; der Haftungsanteil betreffend Darlehen RHV Vöckla-Redl wird zu diesem Zeitpunkt rd. € 600.000,-- betragen. Finanzausschussobmann Lachinger und Amtsleiter geben Erläuterungen zum Voranschlag. Das Maastricht Defizit wird durch den Amtsleiter und Vizebgm. Binder erläutert. Der Finanzausschuss hat sich schon im Vorfeld mit dem Thema Voranschlag 2004 beschäftigt und die VA-Entwürfe sind auch den Fraktionen rechtzeitig zugegangen.

GR. Brüdl Alois äußert sich positiv zur guten Finanzsituation der Gemeinde Gampern und begrüßt dass die Anliegen der SPÖ betreffend Schülerhort und Familienförderung im Voranschlag präliminiert wurden. Im Voranschlag fehlt ihm aus Sicht der

SPÖ Kosten für eine Kosten/Nutzenrechnung betreffend der Heizungsumstellungen. Weiters wurden keine Kosten für die Planung bzw. den Umbau der Höhenstraße veranschlagt. Hier gibt es einen Beschluss auf eine Machbarkeitsstudie des alten Gemeinderates. Der Bürgermeister verweist auf den Punkt 8 der Tagesordnung.

Hr. Brüdl erwähnt auch die angespannte Personalsituation am Gemeindeamt Gampern (von 9 Planposten sind nur 4,625 ausgenützt) und vermisst hier ebenfalls dementsprechende Positionen im Voranschlag. Er erwartet sich diesbezüglich eine Stellungnahme des Bürgermeisters und des Personalvertreters.

FO. Schmedler sieht den Voranschlag ebenfalls als eine sehr gute Lösung und verweist auf die beiden vorangegangenen Finanzausschusssitzungen.

Auf Anfrage von Hr. Brüdl und Hr. Schmedler betreffend der notwendigen Heizungsumstellung im Gemeindeamt, im Kindergarten und in der Volksschule wird der beschlossene Vertrag mit der Oö. Ferngas und das Schreiben von der Ferngas an die Gemeinde Gampern vom 25.07.2003 verlesen. Sie wollen wissen ob es mündliche Zusagen gibt, dass die Gemeindeobjekte innerhalb von 3 Jahren auf Ferngas umgestellt werden müssen.

Obmann Lachinger verweist auf eine bereits in Auftrag gegebene fachmännische Erhebung betreffend der Kosten für mögliche Umstellungen und ersucht um eine Beurteilung auf Grund dieser Ergebnisse.

Der Bürgermeister geht auf folgende Punkte und Anfragen ein:

Der präliminierte Grundankauf bezieht sich auf eine Grundstücksfläche südlich des Sportplatzes und westlich des Bauhofes. Zur Personalsituation erwähnt er, dass die Situation dzt. sehr angespannt ist, jedoch die Mitarbeiter eine sehr gute Arbeit leisten und man auf Grund der Neueinstellung man noch abwarten müsste.

Zur Situation betreffend der Umstellung von Strom auf Ferngas meint der Bürgermeister dass es eine Zusage gegeben hat das neue Gebäude FF-Depot und Bauhof an das Ferngas angeschlossen wird. Darüber hinaus muss man auch für die weiteren öffentlichen Gebäude überlegen ob es sinnvoll ist eine Umstellung anzustreben. In der Volksschule besteht Handlungsbedarf im Hinblick auf die Heizung, da zB. die Kinder und auch die Erwachsenen am Abend auf einem kalten Boden turnen. Dort wo die Heizung derzeit funktioniert muss man sich überlegen ob sich eine Umstellung rechnet. Falls dies der Fall ist, dann wird man auch die Heizung umstellen. Falls Einsparungen in den laufenden Heizungsausgaben festgestellt werden, kann auch eine Umstellung mit diesem Einsparungspotential finanziert werden

Auch Vizebgm. Binder zieht auch eine mögliche Finanzierung mittels Energiecontracting in Erwägung und verweist auf bereits sehr gute Projekte in Nachbargemeinden.

Der Gemeinderat hat den Gemeindevoranschlag in allen Ansätzen einer Prüfung unterzogen und werden als Ergebnis dieser Prüfung die vom Bürgermeister beantragten Voranschlagsansätze unverändert angenommen.

Der Bürgermeister beantragt, folgendes zu beschließen:

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2004 wird wie folgt festgestellt:

A. Ordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen	€	3.978.200,--
Summe der Ausgaben	€	3.978.200,--
Überschuss/Abgang	€	-,--

B. Außerordentlicher Voranschlag

Summe der Einnahmen	€	2.484.500,--
Summe der Ausgaben	€	2.484.500,--
Überschuss/Abgang.....	€	-,--

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Finanzjahr 2004 zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit € 75.000,-- festgesetzt. In diesem Höchstbetrag sind € 0,00 Kassenkredite enthalten, die auf Grund früherer Ermächtigungen aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt sind. Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Voranschlages bestimmt sind, wird auf € 389.000,-- festgesetzt. Dieser Gesamtbetrag soll nach dem außerordentlichen Voranschlag für folgende Zwecke verwendet werden.

1. Wasserversorgungsanlage	EUR	27.000,-- (Darlehen Kreditinstitut)
2. Abwasserbeseitigungsanlage BA 05	EUR	220.000,-- (Darlehen Kreditinstitut)
3. Abwasserbeseitigungsanlage BA 06	EUR	92.000,-- (Darlehen Kreditinstitut)
6. Abwasserbeseitigungsanlage BA 05	EUR	18.000,-- (I-Darl.Baureferat v. Land)
7. Abwasserbeseitigungsanlage BA 05	EUR	6.000,-- (I-Darlehen/BZ v. Land)
8. Abwasserbeseitigungsanlage BA 06	EUR	8.000,-- (I-Darl.Baureferat v. Land)
9. Abwasserbeseitigungsanlage BA 06	EUR	2.000,-- (I-Darlehen/BZ v. Land)
10.Wasserversorgungsanlage	EUR	12.000,-- (I-Darl.Baureferat v. Land)
11.Wasserversorgungsanlage	EUR	4.000,-- (I-Darlehen/BZ v. Land)

Der Dienstpostenplan der Gemeinde Gampern wird festgesetzt mit

PE	DP Neu	DP alt	Name des Bediensteten	Verwendung	B/VB	Einstufung	Besch.-Ausmaß	HH-Stelle	Bemerkung
----	--------	--------	-----------------------	------------	------	------------	---------------	-----------	-----------

Stand 01.12.2003

Bedienstete der Allgemeinen Verwaltung

1,00	GD 10	B VII	Stockinger Christoph	Amtsleiter	VB	GD/10/6	100	1-0100-5100	
2,00	GD 16	C/I - V	Schmid Johann	Hochbau und Standesamt	B	C/V/5	100	1-0100-5000	ad personam

0,625	GD 16	C/I - IV/ N2	Gehmaier Jo- hann	Tiefbau und Bauhof/Soziales	B	C/IV/5	100	1-0100-5000	
	GD 18	VB I/c	Brunbauer Christine	Buchhaltung	VB	GD 18/9	62,5	1-0100-5100	
1,000	GD 21	VB I/d	Gehmaier Martin	Meldeamt, etc.	VB	GD 21/2	100	1-0100-5100	

Bedienstete des Kindergarten- und Hortdienstes

2,925	GD 22	VB I/d	Sturzbauer Hermine	KG-Helferin	VB	d/18	97,5	1-2400-5100	
	GD 22	VB I/d	Stockinger Margit	KG-Helferin	VB	d/15	62,5	1-2400-5100	
	GD 22	VB I/e	Hitzl Bettina	KG-Helferin	VB	GD 22/2	65	1-2400-5100	
	GD 22	VB I/e	Scheichl Monika	KG-Helferin	VB	GD 22/3	67,5	1-2400-5100	
3,775	---	VB I/L/ 1 2b 1	Hemetsberger Anita	KG-Leiterin	VB	1 2b 1/8	100	1-2400-5100	
	---	VB I/L	Six Maria	Kindergärtnerin	VB	1 2b 1/7	88,75	1-2400-5100	
	---	VB I/L	Leim Bettina	Kindergärtnerin	VB	1 2b 1/5	100	1-2400-5100	
	---	VB I/L	Premm Elisabeth	Kindergärtnerin	VB	1 2b 1/6	88,75	1-2400-5100	

Bedienstete des Handwerklichen Dienstes

2,00	GD 19	VB II/p3	Meinhart Josef	Facharbeiter	VB	p2/15	100	1-6120-5110	ad personam p 2
	GD 19	VB II/p3	Sulzberger Josef	Facharbeiter	VB	p2/13	100	1-6120-5110	ad personam p 2
1,225	GD 25	VB II/p5	Rager Erika	Reinigungskraft	VB	p5/14	62,5	1-2110-5110	
			Stubits Maria	Reinigungskraft	VB	p5/2	60	1-2110-5110 1-0100-5110	

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

6. Mittelfristiger Finanzplan 2004 - 2007

Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2004 bis 2007 liegt dem GR. vor. Darüber hinaus wurde jede Fraktion schon einige Zeit vor der Sitzung mit einer Ausfertigung dieses Planes beteiligt. Die wesentlichen Daten werden vorgetragen.

	2004	2005	2006	2007
Budgetspitze	€ 301.650	€ 253.230	€ 173.800	€ 130.080
Saldo Investitionsplan-AOH	€ 0	- € 157.500	€ 270.500	- € 64.500
Maastricht-Ergebnis	- € 851.800	- € 410.500	€ 150.600	- € 368.200

Im Finanzplan sind auch die Vorhaben einzeln dargestellt. Der gesamte Finanzplan wurde in 2 Sitzungen des Finanzausschusses erarbeitet.

GR. Brüdl wirft ein, dass für die SPÖ Gampern die Verkehrssichernden Maßnahmen wie zB Höhenstraße nicht berücksichtigt sind. Weiters ist im der Beginn der Mehrzweckhalle im Jahr 2006 verfrüht.

Vizebgm. Binder Manfred stellt fest, dass man nicht sagen kann ob alle Vorhaben auch realisiert werden können. Er schlägt daher vor eine Prioritätenreihung zu treffen. Vor allem die Themen Verkehrssicherheit, Ortsplatzgestaltung und Mehrzweckhallenbau seien noch nicht ausdiskutiert. Für eine vernünftige Ortsplatzgestaltung müsse man auch Kosten für eine Ortszufahrt präliminieren. Betreffend der Errichtung einer Mehrzweckhalle müsste als erstes eine Bedarfserhebung mit Vereinen und Körperschaften gemacht werden. Ihm sei daher eine Planung im Jahr 2005 verfrüht. Wichtiger ist ihm die Verkehrssichernden Maßnahmen voranzutreiben und diesbezüglich auch bei Hr. LH-Stv. Hiesl für Zuschüsse vorsprachig zu werden. Auch die Gemeinde Seewalchen hat vom Ressort des LH-Stv. Hiesl Zuschüsse für verkehrssichernde Maßnahmen erhalten.

Die GR. Pillichshammer und Ablinger sind der Meinung, dass man sich Gedanken machen muss was man am Ortsplatz machen will. Vizebürgermeister Hauser ist der Meinung, dass ein Kreisverkehr und weitere Maßnahmen unbedingt notwendig sind, aber man muss sich über die Ortsplatzgestaltung auch Gedanken machen. Er ist der Meinung dass Gampern eine derartige Halle braucht. Auch GR. Sterrer schließt sich dem an und sagt dass dies so schnell als möglich passieren sollte. GR. Ablinger fügt hinzu, wenn man sich nicht jetzt dazu entschließt ein derartiges Projekt, wie immer es auch aussehen mag, in den Finanzplan aufzunehmen, wird man in dieser Legislaturperiode keine Realisierung mehr geben.

GR. Strobl ist wie GR. Pillichshammer der Meinung, dass die Feste, welche bis jetzt im Bauhof stattgefunden haben sich einen würdigeren Rahmen verdienen. Strobl meint, man muss sich klar machen was man will.

Schmedler und Weiss stellen fest, dass die ubg auf keinen Fall gegen die Errichtung einer Multifunktionshalle ist, aber man muss genau prüfen, ob sich Gampern das leisten kann.

Lachinger und Klampferer sind der Meinung dass ein derartiges Projekt im MFP ersichtlich sein muss, wenn man in diese Richtung gehen will. Die tatsächliche Budgetierung kann dann ohnehin nur Jahr für Jahr erfolgen.

Vizebürgermeister Binder Manfred stimmt dem zu und erwähnt, dass der MFP als Willensäußerung zu Projekten in den nächsten 4 Jahren verstanden werden kann.

Nach weiterer Diskussion zitiert der Bürgermeister Hr. Binder indem er wiederholt, dass der Mittelfristige Finanzplan nur eine Grobkostenschätzung darstellt und somit nur eine Willensäußerung für Projekte in den nächsten 4 Jahren darstellt. Der Bürgermeister legt dies so aus, dass derjenige der dem vorliegenden MFP nicht zustimmt, gegen einen Bau der Mehrzweckhalle in den nächsten 4 Jahren ist. Er fügt weiters hinzu, dass für eine Vorsprache beim Land Oberösterreich betreffend einer derartigen Halle es notwendig ist, dass das Projekt im MFP dargestellt ist.

Vizebürgermeister Binder meldet sich abermals zu Wort und sieht dies als unfairen Angriff. Die ubg ist nur bemüht vor einer allfälligen Beschlussfassung auch die Finanzierbarkeit eines derartigen Projektes zu untersuchen und er sieht aus diesem Grund den vorliegenden Finanzplan als nicht beschlussfähig.

Hermann Schallmeiner beantragt vor einer Zustimmung zum MFP, den Architektenwettbewerb sowie die Zusammenkunft am nächsten Dienstag betreffend der Verkehrsichernden Maßnahmen an der B 1 und die Kostenzusammenstellung im Zusammenhang mit der Heizungsumstellung an den öffentlichen Gebäuden noch abwarten und daher den vorliegenden Mittelfristigen Finanzplan durch den Finanzausschuss neuerlich zu überarbeiten.

Beschluss: 13 Ja Stimmen (ubg und SPÖ Fraktion)
12 Gegenstimmen (ÖVP Fraktion) - Abstimmung durch
Erheben der Hand

7. Nachbesetzung Mitglied des Prüfungsausschusses Höftberger August

Mittels schriftlichem Wahlvorschlag der SPÖ wird die Nachbesetzung für das oa. Mitglied des Prüfungsausschusses bekannt gegeben. Nach der Verlesung der Wahlvorschläge wählt die SPÖ Fraktion in getrennter Fraktionswahl **einstimmig** Hr. Breitwieser Rudolf, geb. 1966, wh. in Bergham 10 zum Mitglied des Prüfungsausschusses und Hr. Alois Brüdl, geb. 1949, wh. In Baumgating 20 zum Ersatzmitglied des Prüfungsausschusses.

8. Güterweg Oberheikerding („Höhenstraße“) weitere Vorgangsweise

FO. Strobl berichtet von dem Beschluss des „alten Gemeinderates“ über eine Machbarkeitsstudie für den Ausbau der Höhenstraße von Oberheikerding nach Schwarzmoos. Diese Straße entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und sie muss entweder über den alten Hohlweg neu und gerade gebaut werden oder zumindest bei den Gefahrenstellen und Kurven verbreitert werden. Er regt an, dass beide Varianten ausgerechnet werden sollen.

GR. Pillichshammer schlägt vor dass es im Ausschuss für Tiefbau und im Ausschuss für Verkehr diskutiert werden soll, bevor man viel Geld für Variantenberechnungen in die Hand nimmt. Dieser Meinung schließt sich sowohl GR. Weiss als auch FO. Gruber an.

Der Bürgermeister berichtet, dass es seit dem letzten Beschluss bereits einige Gespräche mit den Grundanrainern gegeben hätte und diese höchsten für eine Verbreiterung bereits seien den Grund herzugeben. Weiters wird die Stellungnahme der Güterwegmeisterei Frankenmarkt verlesen, der deutlich zu entnehmen ist, dass

die Abt. Güterwege des Landes Oö. Auf Grund des Zustandes der Straße dzt. Keine Veranlassung sieht diese zu ändern und jegliche Verbesserungen und Arbeiten am Güterweg Oberheikerding gingen zu 100 % auf Kosten der Gemeinde.

GR. Ablinger bemerkt dass verschiedenen Verkehrssicherheitsmaßnahmen getroffen werden und bei dieser Straße wieder die Autofahrer durch eine Begradigung dazu erzogen werden sollen schneller zu fahren.

GR. Brüdl Alois meint als Erstes müssen Gespräche mit den Anrainern geführt werden. Erst dann sei es sinnvoll mit dem Ausschuss die Straße vor Ort zu besichtigen. GR. Krenn dementiert die Aussage von Hr. Ablinger und gibt zu bedenken, dass die Straße vor allem sicherer und nicht schneller zu befahren werden sollte.

GR. Lachinger gibt noch zu bedenken dass ihm andere Projekte wichtiger erscheinen, zumal ihm keine Unfälle mit Personenschaden bekannt seien.

Strobl weist noch einmal darauf hin, dass sich die Straße in einem sehr schlechten Zustand befindet und mit Sicherheit keinen zusätzlichen Verkehr anzieht.

GR. Weiss beantragt abschließend, für diese Angelegenheit vom Ausschuss für Tiefbau und von jenem von Verkehr einen Lokalausweis vor Ort zu machen und die Sache mit den Anrainern und Experten zu beraten. Der Termin soll noch vor Ostern geplant werden.

Beschluss: *Einstimmige Annahme - (Abstimmung durch Erheben der Hand)*

FO. Gruber stellt den Zusatzantrag, dass vor der Begehung die Dringlichkeit dieser Angelegenheit geprüft werden muss.

Beschluss: *12 Ja-Stimmen (ÖVP Fraktion), 7 Gegenstimmen (SPÖ Fraktion und Johann Bloo) und 6 Stimmenthaltungen (ubg Fraktion ohne Johann Bloo) - Abstimmung durch Erheben der Hand*

9. Zuschussgewährung für Kinderbetreuungseinrichtungen

Der Bürgermeister verweist auf den Beschluss des Gemeinderates vom Mai 2002 welchen den Fraktionen bekannt ist.

Da diese Zuschussgewährung befristet bis 31. Oktober 2003 war, stellt der Bürgermeister den Antrag, für Kinder, die im Sinne der Richtlinien für die Gewährung eines Zuschusses des Landes Oö. eine Kinderbetreuungseinrichtung besuchen und das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, einen gleich hohen Gemeindebeitrag zu

leisten, wie dies das Land tut. Der Höchstbeitrag des Landes für Kinder unter 3 Jahren beträgt dzt. € 218,--. Weiters werden diese Zuschüsse rückwirkend ab 01. November 2003 gewährt und diese Regelung soll bis zum Ende der Legislaturperiode befristet werden.

Beschluss: *Einstimmige Annahme - (Abstimmung durch Erheben der Hand)*

10. Verlängerung der Förderung der Gemeinde an die Pfarrkirche zur Friedhofsabfallentsorgung

In den vorangegangenen 2 Perioden wurden vom Gemeinderat jeweils für die Dauer der seinerzeitigen Funktionsperioden die Gewährung eines jährlichen Gemeindebeitrages von S 10.000,-- zur Friedhofsabfallentsorgung beschlossen. Nachdem im Vorjahr eine neue Funktionsperiode begonnen hat, sei ein neuerlicher Beschluss herbeizuführen.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** wiederum für die Dauer der laufenden Funktionsperiode die Weitergewährung eines Gemeindebeitrages von jährlich € 730,-- für die Friedhofsabfallentsorgung.

11. Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über die Entscheidung des Obersten Gerichtshofes in der Sache „Einstweilige Verfügung betreffend der Erweiterung des Betriebsbaugebietes“. Er gibt bekannt dass in diesem Verfahren der OGH zu Gunsten der Gemeinde Gampern entschieden hat.

In der Sache Brunnen Wimmer in Viehaus erläutert der Amtsleiter den derzeitigen Stand. Nach einem möglichem Konsens mit Hr. Wimmer wurden doch die Einsprüche nicht zurückgezogen. Ein abschließender Bescheid des zuständigen Bundesministeriums steht noch aus. Eine Einleitung in den Kanal wurde bis dato noch nicht genehmigt. Der Obmann Stellvertreter der WG. Gampern Hr. Breiteneder fügt noch hinzu, dass der Konsens aus dem Grunde nicht zustande gekommen ist, weil man im Gegenzug auf alle Einsprüche verzichten hätte müssen.

GR. Brüdl Alois gibt bekannt, dass für alle Gemeinderatssitzungen ein Fristenlauf vereinbart wurde in dem zB. Ansuchen für die Tagesordnung von Gemeinderatssit-

zungen mind. 2 Wochen vor Sitzungsbeginn bekannt gegeben werden sollen. Ausnahmefälle sind jedoch jederzeit möglich. Er spricht vor allem die Ausschussobleute an, ihre Sitzungen somit rechtzeitig vor den Gemeinderatssitzungen abzuhalten.

Vizebgm. Manfred Binder bedankt sich bei dem als Zuhörer anwesenden Hr. Josef Gröstlinger und seinem Team für das unentgeltliche Spurensuchen der Langlaufloipen und lädt alle Mitglieder des Jugendausschusses zum Jugendkongress in Linz Ende Februar ein. Anmeldungen sollen bis zum 18.02. beim Gemeindeamt deponiert werden.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass die Gemeinde Gampern einen Umweltpreis des Landes Oberösterreich gewonnen hat. Dieser Preis wird für die Umgestaltung der alten Klärteiche in Regenwasserrückhaltebecken gewährt. Das Projekt wurde vom Umweltausschuss seinerzeit diskutiert und vom Büro Hitzfelder & Pillichshammer aufbereitet. Hr. DI Pillichshammer erläutert das gesamte Projekt anhand einiger Power Point Folien. Die Verleihung findet am 01. März 2004 im Steinernen Saal in Linz statt.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 18.12.2003 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 23,30 Uhr.

.....
 Vorsitzender
 Bgm. Hermann Stockinger

.....
 Vizebürgermeister Hauser

.....
 Schriftführer
 AL. Christoph Stockinger

.....
 Vizebürgermeister Binder

